

# 11.2023 Fürstenfelder Nachrichten



## St. Nikolaus besucht Weihnachtsmarkt

Am Sonntag, 03. Dezember findet am Weihnachtsmarkt auf dem Hauptplatz ab 14.00 Uhr ein Nikolomarkt der Stadtfeuerwehr statt. Um 15.00 hält der Nikolaus, begleitet von den Krampusen, beim Stand der Feuerwehr Einzug und nimmt auf seinem großen Stuhl Platz. Zur Freude aller braven Kinder bringt der gute Mann in seinem riesigen schweren Sack auch viele leckere Süßigkeiten mit.

Aktuelles und Informationen aus Fürstenfeld | Altenmarkt | Übersbach

Amtliches Mitteilungsblatt der Stadtgemeinde Fürstenfeld



Der Fürstenfelder Weihnachtsmarkt auf dem Hauptplatz, der größte im Steirischen Thermen- & Vulkanland, hält in diesem Jahr von Freitag, 24. November bis einen Tag vor dem Heiligen Abend am Samstag, 23. Dezember jeweils an den Adventwochenenden von Freitag bis Sonntag offen.

## Schönste Zeit im Jahr in der schönsten Stadt der Region

Am Freitag, 24. November werden Fürstenfelds Kinder beim Umzug von der Hauptstraße bis zum Hauptplatz mit dem „Lichterl entzünden“ die Thermenhauptstadt

in eine wundervolle Weihnachtsstadt in stimmungsvollem Lichterglanz verwandeln. Im Anschluss wird Bürgermeister Franz Jost den Fürstenfelder Weihnachtsmarkt

2023 feierlich eröffnen, der Weihnachtsengel wird das beschauliche Adventdorf überstrahlen. An den rund 50 Ständen erwarten Besucherinnen und Besucher duft-

tender Punsch, Tee, hausgemachte Kekse, Crepes und Snacks sowie viele andere Köstlichkeiten mehr. An den Kunsthandwerksständen finden Gäste die schönste Weih-

nachtsdeko, Geschenke, Krippen, Christbaumschmuck, Kerzen, Naturseifen oder Praktisches.

Öffnungszeiten des Weihnachtsmarkts von 24. November

bis 23. Dezember: FR: 15.00 - 22.00 Uhr, SA: 10.00 - 22.00 Uhr, SO: 13.00 - 20.00 Uhr, 8. Dezember: 13.00 - 22.00 Uhr, Kunsthandwerk: jeweils bis 19.00 Uhr

## Neue Ausbildungen am Bildungsstandort Fürstenfeld

Im Rahmen der Impulsregion Fürstenfeld und ihrer 11 Mitgliedsgemeinden mit Bürgermeister Franz Jost als Obmann sowie Impulsregions- und Standortmanager DI Franz Kneiße werden ab Herbst 2024 mit einer Fachschule für „Sozialberufe und Pflegeassistenten“ sowie einem Bachelorstudiengang für „Automatisierungstechnik“ am Bildungsstandort Fürstenfeld in der Region gänzlich neue, in der Wirtschaft stark nachgefragte und hochqualifizierte Ausbildungen angeboten.

In einer Kooperation der Impulsregion Fürstenfeld mit der HLW/FSB Weiz unter Direktor DI (FH) Dr. Alfred Tieber – unterstützt vom Bildungszentrum Graz Ost des Landes Steiermark – wird es neu in der Thermenhauptstadt eine dislozierte dreijährige Fachschule für Sozialberufe und Pflegeassistenten geben. In einem weiteren siebenten Semester kann eine Zusatzausbildung für Pflege ab-



GR Markus Jahn vom Stadtmarketing, Vizebürgermeister Roland Gogg, HLW/FSB Weiz Schulleiter Ing. DI (FH) Dr. Alfred Tieber, Mag. Verena Sorger von der Amtsdirektion, Bürgermeister Franz Jost, Standortmanager DI Franz Kneiße, Finanzstadtrat Christian Sommerbauer (v.l.).

solviert werden. Nach Abschluss der Pflegeassistenten besteht die Möglichkeit zu einem einjährigen „Upgrade“ an den Schulen für Gesundheits- und Krankenpflege des Landes Steiermark. Zudem können Absolventen mit der Pflegeassistenten-Ausbildung in das zweite

Semester des Vollzeit-Bachelorstudiengangs „Gesundheits- und Krankenpflege“ einsteigen und mit dem „Bachelor of Science“ ihr Studium abschließen.

Ebenso erfolgte in diesem Jahr mit einer Vertragsunterzeichnung von Campus 02-Rektorin Mag.a

Kristina Edlinger-Ploder und Impulsregion-Obmann Bürgermeister Franz Jost ein Schulterchluss zwischen der Impulsregion Fürstenfeld, der Wirtschaftskammer-Regionalstelle Hartberg-Fürstenfeld und dem Campus 02 für den Start des berufsbegleitenden

Bachelorstudiums „Automatisierungstechnik“ ab dem Wintersemester 2024/25 in Fürstenfeld. Der erste Teil des sechs Semester dauernden Studiengangs wird am Fürstenfelder Schillerplatz 1 abgehalten und wird an Regelarbeitszeiten angepasst. Pro Semester sind lediglich die vorgeschriebene Studiengebühr und der ÖH-Beitrag zu entrichten. Bewerbungen für die beiden neuen Ausbildungen sind ab sofort möglich:

**FH Campus02 – Bachelorstudiengang Automatisierungstechnik**  
Adrienn Ripp, MA  
T: +43 316 6002726,  
adrienn.ripp@campus02.at  
www.campus02.at

**Fachschule für Sozialberufe und Pflegeassistenten:**  
Ing. DI (FH) Dr. Alfred Tieber,  
T: +43 5 0248 045 200  
E: tiebera@hlw-weiz.ac.at  
www.hlw-weiz.at

## Drei Abende voll mit geballter Information

Im Rahmen von drei Bürgerinformationsabenden wird Bürgermeister Franz Jost gemeinsam mit den Fachreferenten, Ortsvorstehern und den städtischen Abteilungsleitern die Bevölkerung ausführlich über die jüngsten Entwicklungen in der Stadtgemeinde sowie über die geplanten Vorhaben in allen wesentlichen Bereichen von der Infrastruktur über den Wirtschaftsstandort bis hin zum Tourismus und der Veranstaltungskultur informieren. Im Ortsteil Altenmarkt findet die Infoveranstaltung am Traditionstermin Samstag, 11. November um 19.00 Uhr im Gausthaus „Zum Kirchenwirt“ statt. Im Ortsteil Übersbach wird am Montag, 13. November um 19.00 Uhr in die örtliche Mehrzweckhalle geladen. Der abschließende Infoabend 2023 wird dann am Mittwoch, 15. November um 19.00 Uhr in der Stadthalle Fürstenfeld veranstaltet.



BGM F. Jost: „Mit der Geothermie ziehen wir am Energiesektor alle Register. Fürstenfeld ist Öko-Stadt!“

## Geschätzte Leserinnen und Leser!

Fürstenfeld befindet sich als Öko-Stadt auf pionierhaften Wegen. Aktuell errichten wir das Holzvergaserwerk am Energieweg. Die technischen Herzstücke der High-Tech-Anlage zur Wärme- und Stromerzeugung, bestehend aus leistungsstarken MAN-Motoren, sind im Oktober zur Montage auf der Baustelle bereits eingetroffen. Anfang 2024 wird dieses größte Werk Österreichs in Betrieb genommen. Eine weitere Photovoltaikanlage „Flugplatz Nord“ soll im Juni 2024 ans Netz gehen.

Ein weiteres Kapitel in der Gewinnung grüner Energie wollen wir im Bereich der oberflächennahen Geothermie aufschlagen. Auch eine Tiefenbohrung ist dazu vorgesehen. Im Rahmen der Geothermie-Modellregion Fürstenfeld fand kürzlich die Präsentation einer umfassenden Studie zur Nutzung von Erdwärme statt. Der Raum Fürstenfeld ist einer von drei österreichischen Gebieten mit besonders hohem geothermischem Potenzial. Das ist für unsere gesamte Region Nutzen und Segen zugleich. Ein Standortvorteil, den wir auch entsprechend verwerten wollen. Wir ziehen alle Register!

Auch mit der Neugestaltung des Stadthallenfoyers haben wir heuer einen wesentlichen Schritt in der Modernisierung des größten regionalen Veranstaltungszentrums gesetzt und festlich mit dem ersten Ball der Saison eröffnet.

Und schließlich wird sich unsere Stadt in der Vorweihnachtszeit in ganz besonderem Flair präsentieren. Die Thermenhauptstadt erstrahlt in einmalig zauberhaftem Lichterglanz und der Weihnachtsmarkt öffnet am Freitag, 24. November auf dem Hauptplatz seine Pforten. Ich lade Sie herzlich zum Besuch ein und freue mich auf persönliche Begegnungen in unserem Fürstenfelder Adventdorf!

Ihr BGM Franz Jost

# Stadthallenfoyer in glanzvollem Design

Mit der Stadthalle verfügt Fürstenfeld über eines der größten Veranstaltungszentren der Oststeiermark. Schritt für Schritt wird das Mitte der 1980er Jahre in Betrieb genommene Gebäude generalsaniert und nachhaltig nach modernsten Standards adaptiert. Bereits in den beiden vorangegangenen Jahren 2021 und 2022 erfolgte die Neugestaltung des Restaurantbereichs, der Einbau eines Lifts, die komplette Außensanierung der Stadthalle samt Parkplatzerweiterung, E-Ladestation und Bushaltestelle sowie die Erneuerung der Sanitäranlagen.

Im Rahmen einer Eröffnungsfeier, zu der Bürgermeister Franz Jost namens der Stadtgemeinde als

Eigentümerin und Direktor DDI Dr. Franz Friedl seitens der Betreiberin Stadtwerke Fürstenfeld geladen hatten, konnte nun der Abschluss der dritten Bauetappe der Hallenerneuerung mit der Eröffnung des in ansprechendem Design völlig neu konzipierten Foyers, das „alle Stückerl spielt“, gefeiert werden. Dazu konnte der Stadtchef auch Landtagsabgeordneten Mag. Lukas Schnitzer, Vizebürgermeister Roland Gogg, Finanzstadtrat Christian Sommerbauer, Stadtrat DI Christian Schandor sowie das nahezu komplett versammelte Gemeinderatskollegium begrüßen. Gekommen waren auch Mag.a Verena Sorger und Mag. Franz Sach



Hell, freundlich und modern präsentiert sich das neu gestaltete Foyer der Stadthalle Fürstenfeld, das Anfang Oktober rechtzeitig vor dem ersten großen Ball der Saison fertiggestellt wurde.



Landtagsabgeordneter Mag. Lukas Schnitzer, Stadtwerke Fürstenfeld Dir. DDI Dr. Franz Friedl, Vizebürgermeister Roland Gogg, Bürgermeister Franz Jost, Finanzstadtrat Christian Sommerbauer und Stadtrat DI Christian Schandor (v.l.) bei der offiziellen Eröffnung des neuen Foyers der Stadthalle.

von der Amtsdirektion, Direktor Karl Kaplan und zahlreiche Leiter der städtischen Abteilungen, Stadtmarketing Geschäftsführerin Barbara Wagner, Standortmanager DI Franz Kneiße, Stadthallenmanagerin Tünde Gruber mit den Hallenwarten sowie die Vertreter der bauausführenden Professionisten begrüßen.

Die Planung des Foyers lag in den Händen des namhaften Wiener Innenarchitekturbüros Derenko, die Tischlerarbeiten wurden von der mit dem Landeswappen ausgezeichneten Möbelmanufaktur Faustmann aus St. Johann in der Haide durchgeführt. Alle übrigen Bauaufträge wurden an Unternehmen aus der Stadtgemeinde Fürstenfeld vergeben.

Die Bauzeit für die grundlegende Sanierung des Foyers und der Garderoben betrug rund zwei Monate, punktgenau vor dem Maturaball des Gymnasiums, dem ersten großen Ballereignis der Saison, erfolgte die termingerechte Fertigstellung. Stadtwerke Direktor DDI

Dr. Franz Friedl gab beim Festakt in einer kurzen Zusammenfassung einen Überblick über die umfassende Baumaßnahme.

Sämtliche Oberflächen wurden neu ausgetaltet, Heizung, Wasser- und Abwasser-, Elektrik und Akustiksysteme, die Brandschutzanlage inklusive Notlicht sowie Beleuchtung zur Gänze erneuert und mit modernster Technik ausgestattet. Ebenfalls neu sind Decke, Fliesen und Türen sowie die gesamte Einrichtung samt einer hochmodernen Schankanlage. Für Vereine und Veranstalter steht künftig ein großzügiger Lager- und Arbeitsraum mit zeitgemäßer Kühltechnik bereit.

Im Garderobenbereich beim Abgang zu den Tribünen wurde für die Fürstenfelder Vereine eine nagelneue Pokalvitrine installiert. Stellvertretend für alle Sportvereine positionierte Bürgermeister Franz Jost in einem symbolischen Akt gemeinsam mit Basketballclub Vorstand Franz Glauninger und Panthers Headcoach Flavio Priulla den Bundesliga-Meisterpokal der

Fürstenfeld Panthers aus der Saison 2007/2008 in der Vitrine.

Bürgermeister Franz Jost bedankte sich von Seiten der Stadtgemeinde bei allen Verantwortlichen und Beteiligten: „Bei der Umsetzung der Neugestaltung des Stadthallenfoyers wurde Qualitätsarbeit in höchstem Ausmaß geleistet und dabei ein sehr straffer Zeitplan eingehalten. Dafür möchte ich mich auf das Herzlichste bedanken – beim Stadtwerke- und Stadthallen-team ebenso wie bei den Betrieben. Im nächsten Schritt planen wir die Erneuerung der Belüftungs- und Klimaanlage der Halle und mit dem entsprechenden Gemeinderatsbeschluss im Vorfeld wollen wir auch den Festsaal noch in neuem Glanz erstrahlen lassen!“ Von der Ausgestaltung des Stadthallenfoyers zeigte sich auch Landtagsabgeordneter Mag. Lukas Schnitzer beeindruckt: „Diese Stadthalle ist ebenso wie die ganze Stadt ein deutliches Zeichen, wie gut hier gearbeitet und mit welchem Engagement in Fürstenfeld gestaltet wird!“

## Mit dem Handy parken beim Geschenkekauf

Zum Weihnachtseinkauf ohne Stress in der Fürstenfelder Innenstadt zählt auch das bequeme Parken mit dem Handy! Dazu muss lediglich die Parkster-App kostenlos im Google Play Store oder im App Store auf das Smartphone heruntergeladen werden. Die Vorteile liegen auf der Hand: Mit dem digitalen Parkschein lässt sich die Parkzeit beliebig bis zur Höchstdauer verlängern und auf die Minute genau abrechnen. Infos: [www.parkster.com](http://www.parkster.com)

## Mitarbeiter Card bietet zahlreiche Vorteile

Die Tourismusregion Thermen- & Vulkanland bietet im Rahmen des LEADER-Projekts „Employer Branding“ Beschäftigten im Tourismus eine Mitarbeiter-Card mit vielen Vorteilen. Dazu zählen über 70 Bonusleistungen bei der Inanspruchnahme von Dienstleistungen, bei Ausflügen, beim Shoppen und vielem mehr. Über die Plattform [www.mitarbeitercard.at](http://www.mitarbeitercard.at) gibt es Zugang zu Weiterbildungen und Austausch.

# Fürstenfeld: Geothermie-Hot Spot Österreichs

Im Auftrag der Klima- und Energiemodellregion (KEM) sowie der Geothermiemodellregion Fürstenfeld – Trägerverein ist die Impulsregion Fürstenfeld – wurde eine Studie zur Nutzung der oberflächennahen Geothermie in Auftrag gegeben. Auf den Weg gebracht und in allen Phasen begleitet wurde dieser Prozess von KEM Manager GR Mag. Joachim Friessnig sowie von Impulsregion- und Standortmanager DI Franz Kneiße.

Die Ergebnisse der umfassenden Untersuchung, mit der federführend DI DDr. Adalbert Schönbacher, Abteilungsvorstand für Gebäudetechnik an der HTL Pinkafeld und DI Paul Erdely, Bsc, Professor an der HTL Pinkafeld, beauftragt waren, wurde nun im Sitzungssaal des Fürstenfelder Rathauses den Vertretern der Mitgliedsgemeinden

der KEM Fürstenfeld präsentiert. Dazu konnte Bürgermeister Franz Jost gemeinsam mit DI Christian Luttenberger, Geschäftsführer der Energieregion Oststeiermark, auch einige Bürgermeister der 11 KEM-Mitgliedsgemeinden sowie Firmenvetreter von Fürstenfelder Installationsbetrieben begrüßen. Seitens der Stadt verfolgten Vizebürgermeister Roland Gogg, Finanzstadtrat Christian Sommerbauer, Umweltausschussobmann GR Jochen Freißmuth, Übersbachs Ortsvorsteher GR Dieter Siegl, die Gemeinderätinnen Mag.a Barbara Kienböck und Ulrike Pichler, Gemeinderat Walter Eder-Halbedl, Stadtförsterin Ing.in Christine Schmidl, Mag. Franz Sach von der Amtsdirektion sowie Stadtwerke Direktor DDI Dr. Franz Friedl die kompakte Vorstellung des Geothermie-Konzepts.

Einleitend informierte Bürgermeister Franz Jost über die aktuellen Maßnahmen zum Ausbau der Fürstenfelder Ökoenergie-Eigenproduktion mit der Errichtung von Photovoltaikanlagen mit enormen Sonnenstromlieferkapazitäten, dem größten Holzvergaserwerk Österreichs zur Strom- und Wärmegewinnung sowie dem Bau einer 20kV-Ringleitung für ein leistungsfähiges Stromnetz. Der Stadtchef zeigte sich davon überzeugt, dass ein innovatives Konzept zur Nutzung der oberflächennahen Geothermie künftig weitreichende Potenziale schafft:

„Der Raum Fürstenfeld sitzt mit dem heißen Wasser aus der Erde und dem vorhandenen Erdwärmepotenzial auf einem Riesenschatz, den wir heben wollen. Das Fürstenfelder Ökoenergie-Gesamtpa-

ket mit grüner Strom- und Wärmeenergie kann in Zukunft mit den Nutzungsmöglichkeiten der oberflächennahen Geothermie für Heizen und Kühlen eine umfassende alternative Energieversorgung für unsere Unternehmen bieten - das ist einmalig in der Region und weit darüber hinaus!“

Auch DI DDr. Adalbert Schönbacher, der Fürstenfeld als den „Geothermie-Hot Spot Österreichs“ bezeichnete, sprach davon, dass die Geothermiemodellregion künftig zur Vorzeigeregion werden könne. Am Beginn seiner Präsentation erläuterte er die Grundlagen der Geothermie und ihrer Nutzungsarten im Tiefen- und oberflächennahen Bereich, wobei letzterer vorwiegend der Erzeugung von Heizenergie – ausschließlich mittels Wärmepumpen – dient. Er beleuchtete in seinen Ausführungen die technischen, wirtschaftlichen und ökologischen Aspekte und kam zum Ergebnis, dass die aktuell 1655 Betriebe der Impulsregion Fürstenfeld – im Stadtgemeindegebiet befinden sich allein rund 770 davon - mit dieser zukunftsorientierten, komplexen Technologie gemeinsam eine jährlichen CO2-Reduktion von über 10.000 Tonnen erreichen könnten. Ökonomisch betrachtet, Förderungen von bis zu 30 Prozent eingerechnet, handle es sich bei der Erdwärme auch um die mittel- und langfristig günstigste Heizform. Abschließend verdeutlichte DI Paul Erdely, Bsc anhand eines Fallbeispiels eines Fürstenfelder Industrieunternehmens mit einer Verbrauchsanalyse und einer Kostenvergleichsmatrix die erheblichen Vorteile der Gebäudebeheizung durch die Erdwärme gegenüber Öl- und Gasheizungen in Großbetrieben.



Übersbachs Ortsvorsteher GR Dieter Siegl, die Gemeinderätinnen Mag.a Barbara Kienböck und Ulrike Pichler, Gemeinderat Christian Soppor, DI Paul Erdely, Bsc – HTL Pinkafeld, Finanzstadtrat Christian Sommerbauer, Vizebürgermeister Roland Gogg, DI DDr. Adalbert Schönbacher – Abteilungsvorstand Gebäudetechnik HTL Pinkafeld, Gemeinderat Walter Eder-Halbedl, Umweltausschussobmann Gemeinderat Jochen Freißmuth, Bürgermeister Franz Jost, DI Christian Luttenberger – Geschäftsführung Energieregion Oststeiermark, Stadtwerke Dir. DDI Dr. Franz Friedl (v.l.).

## i IMPRESSUM

Fürstenfelder Nachrichten. Aktuelles und Informationen aus Fürstenfeld, Altenmarkt und Übersbach. Amtliches Mitteilungsblatt der Stadtgemeinde Fürstenfeld und Informationsmedium der Gästeinfo Fürstenfeld des Tourismusverbandes Thermen- & Vulkanland. Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Fürstenfeld, Augustinerplatz 1, 8280 Fürstenfeld, T: +43 (0)3382/524 01-0, E: [gde@fuerstenfeld.gv.at](mailto:gde@fuerstenfeld.gv.at), Redaktion: Pressestelle der Stadtgemeinde Fürstenfeld, Paul Graf, Augustinerplatz 1, 8280 Fürstenfeld, T: +43 (0)664/252 67 74, E: [graf@fuerstenfeld.gv.at](mailto:graf@fuerstenfeld.gv.at). Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte/Fotos wird keine Haftung übernommen. Fürstenfeld Kalender: Die Veranstaltungshinweise basieren auf Informationen und Angaben der Veranstalter, daher erhebt der Kalender keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Irrtümer und Satzfehler vorbehalten. Veranstaltungshinweise können Sie auf [www.fuerstenfeld-kalender.at](http://www.fuerstenfeld-kalender.at) an die Kalender-Redaktion senden. Oder direkt per Mail an [kalender@fuerstenfeld.at](mailto:kalender@fuerstenfeld.at). Artwork: wildermohn.at, Fürstenfeld. Druck: Druckerei Schmidbauer, Fürstenfeld.

Stadtgemeinde  
Fürstenfeld

KULTUR  
STADT  
FÜRSTENFELD

Thermen-  
& Vulkanland  
Steiermark

[www.fuerstenfeld.gv.at](http://www.fuerstenfeld.gv.at)  
[www.thermenhauptstadt.at](http://www.thermenhauptstadt.at)

# Mit Trinkwasser gut versorgt

In den 1990ern schlossen sich einige Bewohner des Ortsteils Altenmarkt zusammen, um eine zentrale Wasserversorgung für das Dorf zu schaffen. 1993 wurde – pionierhaft initiiert von Robert Winterleit-

ner – die Wassergenossenschaft Altenmarkt gegründet. Mit Eigenleistungen und Eigeninvestitionen wurde das Wassernetz ausgebaut. Die Wasseraufbereitungsanlage wurde ab 2004 mit Druckpumpen,

Steuerschrank, Zwischenbehältern und Filtersystem aufgerüstet und laufend modernisiert. Wie Wassermeister Obmann Harald Koller und Stellvertreter Pierre Hartl beim Tag der offenen Tür zum 30jährigen Bestandsjubiläum informierten, werden 185 Haushalte über die Anlage versorgt, Leitungen sind für rund 200 Haushalte verlegt. 2019 wurde das Pumpenhaus errichtet und heuer mit einem Zubau versehen. Die Dachfläche ist mit einer 12,6 kWp-Photovoltaikanlage bestückt, bis zu 70 Prozent an Energie werden dadurch eingespart. Das Areal mit Trinkwassersäule ist mit Bäumen bepflanzt. Der Dank galt der Stadtgemeinde für die Unterstützung des Projekts, das mit Hilfe lokaler Betriebe und Eigeninitiative umgesetzt wurde. Altenmarkts Ortsvorsteher Finanzstadtrat Christian Sommerbauer bedankte sich bei den Mitgliedern für ihr ehrenamtliches Engagement.



Die Vorstandsmitglieder der Wassergenossenschaft Altenmarkt mit Ortsvorsteher Finanzstadtrat Christian Sommerbauer auf dem begrünten Areal des Pumpenhauses gegenüberliegend zum Sportplatz bei einem Tag der offenen Tür anlässlich des 30jährigen Bestehens.

# Herzstücke sind angekommen!

Auf der Baustelle für das größte Holzvergaserwerk Österreichs, das aktuell von der Fürstenfelder Ökoenergie GmbH errichtet wird, herrscht Hochbetrieb. Ende Oktober erreichten die ersten High-Tech Holzvergaser inklusive der riesigen MAN-Motoren die Baustelle und wurden per Kran von den LKW-Zügen in die knapp 1.000 Quadratmeter große Werkshalle umgeladen. Ab Ende Dezember wird der Teilbetrieb des Holzvergaserwerks aufgenommen, im März 2024 wird die Anlage in Vollbetrieb gehen. Im zweistufigen Verfahren werden von den Motoren 16.000 MWh grüner Strom und 25.000 MWh grüne Wärme jährlich produziert.



Stadtwerke Dir. DDI Dr. Franz Friedl und Bürgermeister Franz Jost bei der Ankunft der riesigen LKW-Züge mit den Holzgasern an der Baustelle des Werks am Energieweg.

Gemeinsam mit Stadtwerke Direktor DDI Dr. Franz Friedl war auch Bürgermeister Franz Jost bei der Ankunft der Herzstücke

der Anlage anwesend: „In weniger als einem halben Jahr stellen wir das Werk fertig und beginnen mit der Öko-Energieproduktion. Das Holzvergaserwerk ist der entscheidende Beitrag zu

Fürstenfelds Energiewende. Mit dieser Anlage ist Fürstenfeld Öko-Energiepionier und nimmt eine Vorreiterrolle hinsichtlich Energieunabhängigkeit und Klimaschutz ein!“

# 68 Aussteller und mehr als 1.600 Besucher

Insgesamt 68 Aussteller und 1.600 Besucher zählte die 14. Fürstenfelder Schul- & Berufsinformationsmesse. Das Organisationsteam der Berufsinformationslehrer der Mittelschulen Fürstenfeld, Ilz und Großsteinbach rund um SR Hans-Peter Reisinger, BEd, konnte 27 Lehrbetriebe, 31 Bildungseinrichtungen sowie 10 Beratungsstellen und öffentliche Institutionen mit

Infoständen begrüßen. Die Initiatoren sind ehrenamtlich tätig und keine andere vergleichbare Veranstaltung in der Oststeiermark bietet einen derartigen Mix vereint an einem Ort. Zur Eröffnung waren mit Bürgermeister Franz Jost und Vizebürgermeister Roland Gogg auch WK-Regionalstellenobmann Finanzstadtrat Christian Sommerbauer, das Stadtmarketing-Duo

Barbara Wagner und Markus Jahn, Standort- und Impulsregion Fürstenfeld Manager DI Franz Kneißl, Mag.ª Verena Sorger von der Amtsdirektion, WK-Regionalstellenleiterin Simone Pfeiffer, BA, MA, Dr. Martin Neubauer, Leiter des Wirtschaftsförderungsinstituts der WK Steiermark und Schulqualitätsmanager MMag. Wolfgang Schöffmann gekommen.



Das Organisationsteam mit zahlreichen Ehrengästen bei der Eröffnung der bereits 14. Fürstenfelder Schul- und Berufsinformationsmesse in der Stadthalle.

## AUS DEM WIRTSCHAFTSLEBEN



C. Großschädl, Ing. R. Gutmann, G. Riegler, und Ing. W. Perl (v.l.).

### Danke und die besten Wünsche

Drei langjährige Mitarbeiter treten ihren wohlverdienten Ruhestand an und das Fürstenfelder Installationsunternehmen „Gutmann Installationen“ sagt „Danke!“. Firmenchef Ing. Rudolf Gutmann bedankte sich bei Christian Großschädl und Walter Riegler - beide begannen im Betrieb als Lehrlinge - sowie bei Ing. Walter Perl mit den besten Wünschen für den „Unruhestand“.



Empfang im Rathaus für die erfolgreichen Schülerinnen der BHAK.

### Cambridge-Zertifikat & Diplom

Gemeinsam mit Marketing-HAK Fürstenfeld Direktorin Mag.a Eva Maria Gruber und HAK-Professor Mag. Alois Wilfling wurden acht Schülerinnen von Bürgermeister Franz Jost im Rathaus empfangen und für ihre herausragenden Leistungen geehrt. Zu feiern und zu würdigen galt es zwei Cambridge-Zertifikate in Englisch sowie sechs Diplome zur Marketing-Managerin am WIFI Graz.



Vertreter der Autohäuser mit Barbara Wagner und Markus Jahn vom Stadtmarketing, VIZEBGM Roland Gogg, FSR Christian Sommerbauer.

### Große interessierte Besucherschar beim Fürstenfelder Autoherbst

Auf Einladung des Stadtmarketings Fürstenfeld mit Barbara Wagner und Markus Jahn präsentierten die sieben KFZ-Vertragshändler im Stadtgemeindegebiet auf dem Hauptplatz die aktuellen KFZ-Modelle beim „Fürstenfelder Autoherbst“. Eine große

Besucherschar und potenzielle Kundschaft nutzten den sonnigen Tag, um sich über Neuheiten zu informieren. Eröffnet wurde der „Autoherbst“ von Vizebürgermeister Roland Gogg und WK-Regionalstellenobmann FSR Christian Sommerbauer.



Im Schuhhaus Totter wurde ein beachtliches Jubiläum gefeiert.

### Seit 85 Jahren mehr als Schuhe

Das Schuhhaus Totter zählt zu den traditionsreichsten Geschäftshäusern der Fürstenfelder Innenstadt und feierte heuer sein 85-jähriges Bestehen. Auch Bürgermeister Franz Jost, Vizebürgermeister Roland Gogg, Gemeinderat Christian Sopper und Stadtmarketing Geschäftsführerin Barbara Wagner stellten sich anlässlich des bemerkenswerten Jubiläums mit Glückwünschen ein.



Die Geschäftsführer Hubert und Jakob Novak mit den Ehrengästen.

### Feines Lokal auf dem Hauptplatz

Die Brüder Hubert und Jakob Novak hielten mit ihrem feinen Restaurant „Das Hauptplätzerl“ auf dem Hauptplatz Einzug, die Eröffnung wurde mit vielen Gästen gefeiert. Auch die Vizebürgermeister Roland Gogg und Harald Peindl sowie WK-Regionalstellenobmann FSR Christian Sommerbauer und WK-Regionalstellenleiterin Simone Pfeiffer gratulierten und wünschten gute Geschäfte.



Beim letzten Reparatur Café im Altenmarkter Minitheater in diesem Jahr war auch Ortsvorsteher FSR Christian Sommerbauer zugegen.

### Ehrenamtliche Handwerker griffen im Minitheater zum Werkzeug

Der Verein „WurzelWerkerInnen“ rund um Ulrike Neubauer hat sich der Kreislaufwirtschaft verschrieben und veranstaltete im Minitheater Altenmarkt sein fünftes Reparatur Café in diesem Jahr. Wiederrum griffen ehrenamtliche und begabte

Handwerkerinnen und Handwerker zu ihren Werkzeugen und Maschinen, um defekte Gebrauchsartikel instand zu setzen. Ortsvorsteher Finanzstadtrat Christian Sommerbauer dankte für die Initiative, die vor sieben Jahren ins Leben gerufen wurde.

## AUS DEM GESELLSCHAFTSLEBEN



FSK Obmann Bürgermeister Franz Jost und Funktionäre, Landtagsabgeordneter Mag. Lukas Schnitzer sowie Stadt- und Gemeinderäte.

### Ein Auftakt per Hammerschlag beim 40. Bockbieranstich des FSK

Zum 40. Mal lud der Fußballverein FSK heuer zum Bockbieranstich. Nach dem musikalischen Auftakt mit der Stadtkapelle Fürstenfeld zapfte FSK Obmann Bürgermeister Franz Jost, assistiert von FSK Obmannstellvertreter GR Thomas Gar-

ber, das Bierfass an. Schon mit dem ersten Hammerschlag begann der „Bock“ zu fließen. Zur Eröffnung fanden sich auch Landtagsabgeordneter Mag. Lukas Schnitzer, Stadt- und Gemeinderäte sowie die Vertreter der Sponsoren des FSK ein.



Bürgermeister Franz Jost mit dem Organisationssteam des Fests.



Schwungvolle Polonaise zu Beginn des festlichen Maturaballs.

### Sturm & Maroni in Übersbach

Eines herbstlichen Klassikers hierzulande nahm sich die Jugend Übersbach unter Obmann Tobias Müller an und lud bei angenehmen Temperaturen erstmals zu „Sturm & Maroni“ auf den Dorfanger ein. Auch Bürgermeister Franz Jost mischte sich unter die Gäste und gönnte sich ein Gläschen des „Traubensafts“ und eine Tüte der heißen Köstlichkeiten in netter Gesellschaft.



Das Organisationskomitee des Elternvereins mit Ehrengästen.

### Ballnacht als eine finale Mission

Insgesamt 55 Maturantinnen und Maturanten des Gymnasiums Fürstenfeld feierten ihren festlichen Maturaball in der Stadthalle unter dem vielsagenden Motto „Final Mission – 90% completed“. Unter den Ballgästen weilten mit Direktor MMag. Martin Steiner auch Bürgermeister Franz Jost, Vizebürgermeister Roland Gogg und Landtagsabgeordneter Mag. Lukas Schnitzer.



Die engagierte Landjugend Stadbergen mit BGM Franz Jost.

### Alles für das Kind beim Basar

Auch in diesem Herbst fand ein bestens besuchter und bestückter Kinderartikelbasar des Elternvereins der Volksschule Fürstenfeld in der Stadthalle statt. Dem engagierten Organisationskomitee rund um Obmann Mirko Hultsch dankten auch die Vizebürgermeister Roland Gogg und Harald Peindl, FSR Christian Sommerbauer sowie Landtagsabgeordneter Mag. Lukas Schnitzer.

### Landjugend lud zum Herbstfest

Im idyllischen Garten des Obsthofs Braunstein in Stadbergen servierte die Landjugend des Fürstenfelder Ortsteils mit Obmann Lukas Braunstein zum dritten Mal Sturm & Maroni und andere Köstlichkeiten. Franz Fritz spielte auf der Ziehharmonika. Auch Bürgermeister Franz Jost besuchte die Veranstaltung mit vielen Gästen und beglückwünschte die Jugend zum gelungenen Herbstfest.



OBR Gerald Derkitsch konnte auch Bürgermeister Franz Jost mit den Vizebürgermeistern Roland Gogg und Harald Peindl begrüßen.

### Gold, Silber & Bronze bei der technischen Hilfeleistungsprüfung

Vor einer fachkundigen Bewertungskommission legten insgesamt drei Gruppen der Feuerwehr Stadt Fürstenfeld die technische Hilfeleistungsprüfung ab. Je eine Mannschaft trat in den Leistungsabzeichen Gold, Silber und Bronze an,

die Teams bestanden die Prüfung am Areal nahe der Firma Strabag in der Dr. Schaumayer Straße bravourös und fehlerfrei. Bürgermeister Franz Jost sowie die Vizebürgermeister Roland Gogg und Harald Peindl gratulierten zu den Leistungen.



Der 19. Gesundheitstag des Fürstenfelder Gymnasiums mit Workshops, Exkursionen und einem Lauf wurde in der Stadthalle im Beisein vieler Schülerinnen und Schüler von Dir. MMag. Martin Steiner, Hauptorganisatorin Mag. Margit Delefant und Vizebürgermeister Roland Gogg eröffnet.

## Gymnasium: aktiv & gesund

Im BG/BRG Fürstenfeld mit rund 650 Schülerinnen und Schülern wird in ein ganzheitliches Lernen ebenso das Thema Gesundheit als Unterrichtsbestandteil integriert. Seit Schulbeginn 2023/24 gibt es dazu einen ab der Oberstufe wählbaren Schwerpunkt „Fit4Life“ mit spezifischen Wahlfach-Angeboten. Tradition hat der alljährlich Anfang Oktober anberaumte Gesundheitstag, der heuer zum 19. Mal stattfand und

an dem sich die gesamte Schulgemeinschaft beteiligte.

Eröffnet wurde der Gesundheitstag 2023 mit tollen Workshops zu unterschiedlichsten Gesundheitsthemen, einem Lauf und Exkursionen mit einer Hundertschaft an Schülerinnen und Schülern sowie dem Organisations- und Mentorenteam in der Stadthalle. Dazu konnten Direktor MMag. Martin Steiner und Hauptorganisatorin Mag. Margit Delefant auch Vize-

bürgermeister Roland Gogg sowie mit Alexandra Weghofer, BA MSc und Nadine Graf, Bsc, MSc zwei Vertreterinnen der FH Burgenland willkommen heißen. Am Gesundheitstag fiel außerdem der offizielle Startschuss für die erste steirisch-burgenländische Bildungspartnerschaft zwischen der Fürstenfelder Bildungseinrichtung und dem Department Gesundheit der Fachhochschule im Nachbarbundesland.

## Fest im Zeichen der Dankbarkeit

Als Dankeschön für 18 Monate Unterstützung luden ukrainische Familien, die in Fürstenfeld Aufnahme fanden, zu einer Dankesfeier in den Saal der Mittelschule. Gemeinsam mit Fürstenfelder Musikern und einem Jugendchor gestalteten sie ein Konzert mit österreichischen und ukrainischen Liedern, berührende Gedichte wurden vorgetragen. Mit vielen ukrainischen Mitbewohnern besuchten die freiwilligen Helferinnen und Helfer der wöchentlichen Lebensmittel- und Warenausgabe im Stadtservice das Fest. Auch Bürgermeister Franz Jost und Vizebürgermeister Roland Gogg konnten begrüßt werden.

Der besondere Dank der geflüchteten Menschen galt der Stadtgemeinde Fürstenfeld. Bürgermeister Franz Jost dankte der ehrenamtlichen Helferschar, ins-



Auch Bürgermeister Franz Jost und Vizebürgermeister Roland Gogg nahmen an der würdigen, mit Musik und Darbietungen gestalteten Dankesfeier der vom Krieg in der Ukraine nach Fürstenfeld geflüchteten Familien im Mediensaal der Mittelschule teil.

besondere Ukraine-Hilfe Koordinator Direktor Karl Kaplan: „Ich bin sehr stolz darauf, dass sich so viele Fürstenfelderinnen und Fürstenfelder engagieren und sich seit

eineinhalb Jahren ehrenamtlich in den Dienst der guten Sache stellen!“ Kulinarisch verwöhnt wurden die Festgäste abschließend mit ukrainischen Spezialitäten.

## Zwei Solarkraftwerke in zwei Tagen

Insgesamt 40 Schüler der Mittelschule und der Polytechnischen Schule Fürstenfeld nahmen am von Land und Stadtgemeinde finanzierten Solarcamp teil. Unterstützt wurde das Projekt vom Klimabündnis Steiermark in Kooperation mit der Klima- und Energiemodellregion „Ökoenergieregion Fürstenfeld“ (KEM).

Unter Anleitung von Experten wurden zwei Solaranlagen in der Größe von 8 und 6 Quadratmetern von den Jugendlichen errichtet. Nach der Fertigstellung wurde die Anlage im Stadtservice zur Aufbereitung des Warmwassers in den Duschen installiert. Ziel des Gesamtprojekts war es, die Schulen in einem interaktiven Prozess

für den Klimawandel, regenerative Energieformen und eine nachhaltige Energiewirtschaft zu sensibilisieren. Zudem sollte das Interesse an „Green Jobs“ geweckt werden. Bei der Abschlusspräsentation im Grabher-Haus überreichte Bürgermeister Franz Jost den jungen Ökoenergieexperten eine Anerkennungsurkunde.



Stadtwerke Dir. DDI Dr. Franz Friedl, MS Dir. Dipl.-Päd. Gerhard Jedliczka, Mag. Elisabeth Unger – Klimabündnis Steiermark, Dipl.-Päd. Josef Friedl – stvtr. Dir. MS Fürstenfeld, GR Christian Soppor, Vizebürgermeister Roland Gogg, Bürgermeister Franz Jost, KEM Manger GR Mag. Joachim Friessnig, Mag. Stefanie Greiter – Klimabündnis Steiermark, Prof. Andreas Glaser, BEd – PTS Fürstenfeld (v.l.) mit der jungen Energieexpertenschar vor einem der in Eigenregie hergestellten Solarkraftwerke im Rahmen des Klimaschutz-Schulprojekts.

# „ERMI Oma“ feiert 20 Jahre

Zum 20jährigen Bühnenjubiläum lässt Kabarettist Markus Hirtler seine „Ermi Oma“ mit dem neuen Programm „Heimsuchung“ durchstarten. Am Donnerstag, 23. November um 19.30 Uhr ist die „Ermi Oma“ in der Stadthalle Fürstenfeld zu Gast. Mit spitzer Zunge bricht die alte Dame eine Lanze für die Anliegen der älteren Generation, für pflegebedürftige und pflegende Menschen. Sie hätte ja „Erni“ heißen sollen. Aber dann schlich sich ein Schreibfehler ein - und für seine Kunstfigur fand ihr Erfinder Markus Hirtler schließlich die „Ermi“ absolut passend.

## Eine „Oma“ war Zufall

Der sozialkritische Kabarettist mit Fürstenfelder Wurzeln arbeitete 20 Jahre als Krankenpfleger, Pflegedienstleiter, Heimleiter und Sozialmanager. Damit ist er mit den vielschichtigen Problematiken des Älterwerdens und der, wie er es nennt, „Altersentsorgungsgesellschaft“ vertraut. Nicht er habe die „Ermi Oma“ gefunden, sondern sie ihn: „Ich habe nie verstanden, warum Menschen, weil sie alt sind, von der Gesellschaft nicht mehr gehört werden. Im Gegenteil, ich durfte viele alte Menschen mit enormen sozialen und emotionalen Kompetenzen kennenlernen. Kabarett zu machen, war nicht geplant, dass es eine Oma wurde, war Zufall!“

Nachdem er eine Großmutter im Fasching gespielt hatte, wusste er, wie er das, was ihn im Beruf berührt, bewegt und belastet, auf die Bühne bringen kann. Nächstelng schrieb er „drauf los“ und entwickelte seine Oma-Figur. Der Frauenanteil in Heimen sei beträchtlich höher. Das Alter sei in diesem Fall „entsexualisiert“, obwohl es Markus Hirtler in der Realität für eine völlige Fehleinschätzung hält, dem Alter die Sexualität abzusprechen.

## Den Blickwinkel ändern

Danach gefragt, was die „Ermi Oma“ rund um die Vielschichtigkeit des Themas bewirken könne, so heftet sich Markus Hirtler auf die Fahnen, dass nicht nur die Situation der zu pflegenden Menschen, sondern auch jene der aktiv Pflegenden durch seine Programme in den Fokus gerückt und damit die Sichtweise geändert werden konnte. Kaum Fortschritte sieht er beim Pflege-thema in der Personalpolitik. Solange Aktiengesellschaften bei der Pflegepersonaldebatte mitreden würden, liege der Schwerpunkt eher auf Shareholder Value als auf guten Bedingungen für Mitarbeiter und Bewohner, befürchtet er.

## Wortwitz mit Bedacht

Dem Genre „Kabarett“ schreibt Markus Hirtler im Gegensatz zur

„Comedy“ eine gewisse Ernsthaftigkeit zu. Im Vordergrund steht nicht der Witz, sondern ein Wortwitz mit Bedacht. Sein Werkzeug in die Tiefe ist der Humor als „Herzensöffner“. Schwer Ver-taubares wird dem Publikum mit Unterhaltungswert in gut verträglichen Portionen serviert.

Es sei die Kunst, nicht Antworten zu liefern, sondern die richtigen Fragen zu stellen: „Mein Ziel ist es, einen Spiegel in den Raum zu stellen. Der Humor ist das Lockmittel, damit das Publikum auch hineinschaut. Wer etwas erkennt, darf es ändern – wer nicht, hat hoffentlich eine schöne und lustige Zeit in meinen Vorstellungen.“

Markus Hirtler geht es um soziales Engagement. Als Figur bleibt die „Ermi Oma“ kongruent, hat allerdings laufend neue Themen auf Lager. Im Programm „Heimsuchung“ erscheint erstmals eine virtuelle Pflegeperson, die „Ermi“ – auf der Suche nach einem anderen Heim“ – durcheinander bringt. Behandelt wird auch das Generationenthema im Sinn von „Alt braucht Jung & Jung braucht Alt“.



Foto: © Markus Wache

Seit 20 Jahren bricht „Ermi Oma“ eine Lanze für die ältere Generation – für pflegebedürftige ebenso wie für pflegende Menschen.

Markus Hirtler kennt jede Textzeile in- und auswendig. Überraschungen und Spontaneität bei seinen Auftritten ergeben sich durch die Interaktion mit den Besuchern im Saal. Fällt dann der Vorhang und es gibt den Schlussapplaus, so Markus Hirtler, empfinde er jedes Mal tiefe Dankbarkeit.

„Heimsuchung“: Donnerstag, 23. November, 19.30 Uhr, Stadthalle Fürstenfeld. Karten: Gästefinfobüro Fürstenfeld, Hauptstraße 2a, bei allen Ö-Ticket-Verkaufsstellen, auf [www.oeticket.com](http://www.oeticket.com). Alle Termine auf [www.ermi-oma.at](http://www.ermi-oma.at).



Das Betreuerteam des Augustinerhofs mit vielen Bewohnerinnen und Bewohnern sowie mit Diakon Johann Rauscher, Bürgermeister Franz Jost, Elisabeth Wolf von der Pfadfinder-Damengilde Feistritz, Pfarrer Peter Rosenberger und Maria Kager.

## Segensfeier in der Augustiner Kirche

Im Fürstenfelder Senioren- und Pflegeheim Augustinerhof spendet Hausseelsorger Diakon Johann Rauscher den Bewohnerinnen und Bewohnern regelmäßig den Segen. Auf Initiative des Pflegerinnen- und Pflegerteams des Augustinerhofs – federführend unterstützt von Maria Kager sowie ehrenamtlichen Helferinnen der Pfadfinder-Damengilde Feistritz mit Elisabeth Wolf bei der Organisation der kirchlichen Feier – fand die vom Diakon zelebrierte würdevolle Segensfeier im Oktober in der Augustiner Kirche statt. Mit vielen Seniorinnen und

Senioren, die damit auch die schöne Gelegenheit erhielten, die frisch renovierte Kirche erstmals von innen zu sehen, nahmen auch Bürgermeister Franz Jost und Pfarrer Peter Rosenberger am Wortgottesdienst teil. Für die wunderbare gesangliche Gestaltung der Messe sorgte Maria Kager mit den Betreuerinnen und Betreuerinnen der Pfadfinder-Damengilde Feistritz mit Elisabeth Wolf bei der Organisation der kirchlichen Feier – fand die vom Diakon zelebrierte würdevolle Segensfeier im Oktober in der Augustiner Kirche statt. Mit vielen Seniorinnen und

## AUS DEM GESELLSCHAFTS- UND SPORLEBEN



Die Kinder des Horts gestalteten den Erntedank-Gottesdienst mit.

## Erntedank auf dem Hauptplatz

Auf dem Hauptplatz rund um die Mariensäule wurde in der Stadtpfarre das Erntedankfest zelebriert. Mit Pfarrer Mag. Peter Werschütz und Diakon Josef Rauscher feierten die Gläubigen den Festgottesdienst. Die Kinder des katholischen Horts gestalteten die Messe mit, auch Vizebürgermeister Roland Gogg besuchte den Kirchgang, der von der Stadtkapelle musikalisch begleitet wurde.



In der Uhl-Halle in Altenmarkt fanden sich Gäste und Wanderer ein.

## ÖKB lud zum Familienwandertag

Trotz Schlechtwetters begaben sich zahlreiche Wanderer beim ÖKB-Landesfamilienwandertag, der vom ÖKB-Bezirksverband Fürstenfeld unter Obmann Vzt. i.R. Franz Sobe veranstaltet wurde, ausgehend von Altenmarkt auf Wanderschaft. Auch Bürgermeister Franz Jost, Landtagsabgeordneter Mag. Lukas Schnitzer und Stadtrat DI Christian Schandor trafen an Ziel in der Uhl-Halle ein.



Die Katholische Jugend Land Altenmarkt mit der selbst hergestellten Erntedankkrone, die vom Dorfplatz in die Pfarrkirche getragen wurde.

## Kirchlicher Segen für die heurigen Erntegaben in Altenmarkt erteilt

Stadtpfarrer Mag. Alois Schlemmer, der den Erntedankgottesdienst in Altenmarkt zelebrierte, begrüßte dazu eine Vielzahl an Gläubigen auf dem Dorfplatz. Eingangs segnete er die von der Katholischen Jugend Land in liebevoller Handarbeit gefe-

tigte Erntekrone und die Feldfrüchte. Kindergarten- und Volksschulkinder brachten dann die Gaben dar. Im Anschluss gab es einen feierlichen Einzug in die Altenmarkter Pfarrkirche zur Hl. Messe, an der auch Vizebürgermeister Roland Gogg teilnahm.



Bürgermeister Franz Jost gratulierte zu den Erfolgen der Fighter.

## Medaillen für den Fightclub 300

Insgesamt sieben Medaillen, darunter eine Goldene für Marco Gerstmann, holten die Kämpfer des Fightclubs 300 Fürstenfeld beim „World Cup savate“ in Weiz in einem internationalen Teilnehmerfeld mit über 200 Athleten aus 18 Nationen. Bürgermeister Franz Jost besuchte ein Training im Turnsaal der Mittelschule, um den Medaillengewinnern zu den großen Erfolgen zu gratulieren.



Eröffnung des Trainingsturniers in der Stocksporthalle Fürstenfeld.

## Wiener Sportler & Weizer Sieger

Regelmäßig lädt der Stocksportverein ESV Altenmarkt unter Obmann Alois Moser und Turnierleiter Wolfgang Fürndratt zu Trainingsturnieren in die Stocksporthalle Fürstenfeld. Zum jüngsten Bewerb, der von Bürgermeister Franz Jost eröffnet wurde, reisten sechs Mannschaften, darunter sogar Stocksportler aus Wien, an. Der Siegerpokal des Bürgermeisters ging diesmal an Weiz-Nord.



Zahlreiche Turnierteilnehmer und die Veranstalter auf der Stocksportanlage des ESV Hartl/Übersbach mit Vizebürgermeister Roland Gogg.

## 7. Turnier im Gedenken an die Brüder Felber im Ortsteil Übersbach

Der ESV Hartl/Übersbach trug zum siebenten Mal mit einem Vormittags- und einem Nachmittagsdurchgang das Felber-Gedenktturnier auf der Stocksportanlage in Übersbach aus. Die Veranstaltung mit teilnehmenden Mannschaften aus der

Stadtgemeinde und den Umlandgemeinden wird alljährlich den verstorbenen Brüdern Franz und Alois Felber gewidmet. Vizebürgermeister Roland Gogg verfolgte interessiert einige Duelle, die Siegingen nach Aschbach und nach Bad Loipersdorf.

# Ausflug auf die Alm

Der diesjährige Seniorenausflug der Stadtgemeinde, zu dem Bewohnerinnen und Bewohner ab 70 Jahren aus der Stadt Fürstenfeld und den Ortsteilen Altenmarkt und Übersbach eingeladen waren, führte Mitte Oktober bei prachtvoller Sonnenschein auf die Alm nach Kirchbach am Wechsel nahe der Stadt Gloggnitz im niederösterreichischen Bezirk Neunkirchen. Bürgermeister Franz Jost als Reiseleiter konnte dazu gemeinsam mit Vizebürgermeister Roland Gogg, Stadtrat DI Christian Schandor und Gemeinderat Markus Jahn rund 150 reisefreudige Seniorinnen und Senioren begrüßen. Die Fahrt zum „Ramswirt“ und zum dazugehörigen, idyllisch gelegenen Bauernhof in den Kirchbacher Ortsteil Rams wurde in drei komfortablen Reisebussen zurückgelegt. Musikalisch begleitet wurden die Ausflügler von den beiden Stimmungsmachern Sepp Ertl und Walter Gether von der Gruppe „Sepp und seine Musikanten“.

Die etwas mehr als eineinhalb Stunden Anfahrtszeit nutzte der Stadtschef, der sich sichtlich über die große Teilnehmerzahl und die

nette Ausflugsgruppe freute, um über die jüngste Stadtentwicklung sowie die anstehenden Projekte und kommenden Veranstaltungen zu informieren. Für den Heimweg kündigte er vor der Ankunft zu einem vorzüglichen Mittagessen in der feinen Gastwirtschaft auch noch eine einmalige Überraschung an.

Nach Schnitzel, Zwiebelrostbraten, Torte und Kaffee ging es für die Fürstenfelder Reisegesellschaft in einem urigen „Bullenexpress“ - einem Spezialanhänger, der von einem vom Ramswirt-Seniorchef gelenkten Traktor gezogen wurde - zunächst auf die Viehweide des riesigen Bauernhofs auf die Alm, wo die Familie auch eine schmucke Kapelle errichtet hat. In freier Natur wurde zu den Klängen der beiden Musikanten bereits das eine oder andere Tänzchen in Wald und Wiese gedreht, ehe eine kurze Musikwanderung zur Besichtigung des tiefer gelegenen Hofes unternommen wurde. Der zur Aussichtswarte umfunktionierte Hochsilo gab eine wunderbare Aussicht auf die umliegenden Berge vom Semmering bis zum Hochwechsel



Einige Damen und Herren der Fürstenfelder Reisegesellschaft mit Bürgermeister Franz Jost, Stadtrat DI Christian Schandor, GR Markus Jahn, Erni Fasch-Tauschmann aus dem Bürgermeisterei und Vizebürgermeister Roland Gogg bei der Ankunft im Gasthof „Ramswirt“.

frei, in der Maschinenhalle wagen Bürgermeister Franz Jost, Vizebürgermeister Roland Gogg und Stadtrat DI Christian Schandor einen Rodeoritt auf dem wilden „Westernstier“.

Nach einem kurzen Fußweg und einer abschließenden Stärkung beim „Ramswirt“ wurde die Heimreise angetreten. Eine Heimreise, die kurz vor dem Ziel noch eine besondere Premiere zu

bieten hatte. So wurden die letzten Kilometer auf einem brandneuen Teilstück der künftigen Schnellstraße S7 bis vor die Tore der Thermenhauptstadt zurückgelegt. Die ASFINAG hatte dazu dankenswerter Weise exklusiv die Genehmigung erteilt. Eine vollends begeisterte Reisegesellschaft gelangte schließlich am frühen Abend wohlbehalten nach Fürstenfeld zurück.



Einen herrlichen Ausblick über die umliegende Berglandschaft vom Semmering bis zum Hochwechsel und die Almen gab es auf einer Aussichtswarte auf dem Bauernhof vom „Ramswirt“.



Ein kurzes Wegstück herunter von der Alm wurde auch mit bester musikalischer Begleitung frischfröhlich bei feinstem Wetter gewandert.



Nach dem Mittagessen ging es auf die Alm, wo auch zu zünftigen Klängen das eine oder andere flotte Tänzchen auf den „Asphalt“ gelegt wurde.

## Matinee und lange Nacht

Mit einer Fülle an exklusiven Programmhöhepunkten beteiligte sich das Fürstenfelder Museum Pfeilburg an der ORF Lange Nacht der Museen. Kuratorin Mag.<sup>a</sup> Gaby Jedliczka konnte am Vormittag zur Kunstaussstellung von Alfred Graf bei einer Matinee begrüßen. In den Abendstunden bis ein Uhr nachts wurde zu Führungen durch Ausstellungen und die Abteilungen des Museums geladen, Mag. Dr. Gerhard Trousil referierte über die Fresken des Johannes Aquila. Kinder hatten Spaß an einer Rätselrallye und Basteleien.



Mit einer Matinee zur Ausstellung des Künstlers Alfred Graf im Rahmen der Wasserbiennale startete das Fürstenfelder Museum Pfeilburg bereits am Vormittag in die diesjährige ORF Lange Nacht der Museen.

## GLÜCKWÜNSCHE & GRATULATIONEN



### Theresia Siegl, 90

In Rittschein im Ortsteil Übersbach feierte Theresia Siegl ihren 90. Geburtstag. Mit Ortsvorsteher Gemeinderat Dieter Siegl gratulierten auch die Söhne Franz und Herbert sowie Tochter Erika sehr herzlich zum runden Geburtstag.



### Hubert Dampf, 90

Seinen 90. Geburtstag feierte Hubert Dampf. Dem vitalen Altenmarkter Jubilar gratulierten Bürgermeister Franz Jost und Altenmarkts Ortsvorsteher Finanzstadtrat Christian Sommerbauer seitens der Stadtgemeinde sehr herzlich.



### Diamantene Hochzeit: Gertrude und Heinz Wiener

Gertrude und Heinz Wiener feierten das hohe Ehejubiläum der „Diamantenen Hochzeit“. Dem Paar gratulierte Bürgermeister Franz Jost gemeinsam mit Vertretern der Stadtgemeinde sehr herzlich.



### Goldene Hochzeit: Renate und Manfred Arth

Das Fest der „Goldenen Hochzeit“ feierten Mag.<sup>a</sup> Renate und Mag. Manfred Arth. Zum Ehejubiläum des Paares gratulierte Bürgermeister Franz Jost seitens der Stadtgemeinde sehr herzlich.

### Herzliche Gratulation zum 25jährigen Dienstjubiläum im Kindergarten der Stadt

Seit dem Jahr 1998 ist Sabine Kleinschuster als Kindergartenpädagogin im Städtischen Kindergarten tätig, 2012 wurde ihr die Leitung des Blumenhauses übertragen und seit dem Jahr 2019 koordiniert sie alle fünf Kindergärten der Stadtgemeinde in leitender Funktion. Anlässlich ihres 25jährigen Dienstjubiläums gratulierten bei einer kleinen Feiert gemeinsam mit den Kolleginnen auch Bürgermeister Franz Jost, Personalvertreter Dir. Karl Kaplan und Mag.<sup>a</sup> Verena Sorger mit einer Ehrenurkunde.



**AUS DEM KULTURLEBEN**



BGM Franz Jost mit Maria Jandrisevits und Autor Andreas Pittler.

**Finale der Kärntner Mörderjagd**

Büchereileiterin Maria Jandrisevits konnte den aus Wien stammenden und in Ferlach lebenden, preisgekrönten Historiker und Autor Andreas Pittler zur Lesung aus seinem ersten Kärnten-Krimi „Kärntner Finale“ in der Stadtbücherei & Mediathek Fürstenfeld begrüßen. Auch Bürgermeister Franz Jost hieß den Schriftsteller vor der Veranstaltung in der Thermenhauptstadt willkommen.



Ausstellungseröffnung mit Josef Grunwald und Annelies Wagner.

**In Fläche und in Form gebracht**

Unter dem Ausstellungstitel „fläche & form“ war in der Galerie im Alten Rathaus ein interessanter Mix aus Bildern von Annelies Wagner und Holzskulpturen von Josef Grunwald vom Kunst- und Kulturverein Markt Allhau zu sehen. Bei der Vernissage begrüßten die beiden Künstler mit Bürgermeister Franz Jost und Kulturreferent Gregor Sommer eine große kulturbegeisterte Besucherschar.



Das Orchester der Grazer Akademischen Philharmonie unter der Leitung von Mag. Alfred Reiter mit Pfarrer Dipl.-Päd. Karlheinz Böhmer.

**In der Heilandskirche wurde Erntedank mit einem Orchester gefeiert**

In der Heilandskirche zählte erlesene Musik aus mehreren Epochen zu den Erntegaben. Das feine Orchester der Grazer Akademischen Philharmonie mit Mag. Alfred Reiter am Dirigentenpult war in der Kirche für ein Erntedank-Konzert zu Gast.

Durch das wunderbare Programm mit Werken von Haydn, Brahms, Dvorák oder auch Mozart führte Pfarrer Dipl.-Päd. Karlheinz Böhmer. Als Solisten begeisterten Magdalena Moser an der Orgel sowie die Trompeter Thomas und Andreas Pflingstl sen.



Rudi Dolezal schilderte in der Akte die Dreharbeiten mit Queen.

**Freundschaft mit einer Legende**

Unter dem Titel „My Friend Freddie“ schilderte Kult-Regisseur Rudi Dolezal, der mit Rockstars auf der ganzen Welt drehte, bei einer Lesung mit Video-Präsentation im Fürstenfelder Lokal „Die Akte“ seine besondere Beziehung zu Queen und dem verstorbenen Leadsänger Freddie Mercury. Gebannt lauschte das Publikum der Geschichte einer jahrelangen Freundschaft mit dem Queen-Frontman.



Das Duo Jaron Chamarel und Karin Leitner in der Augustiner Kirche.

**Irisch-keltische Töne mit Magie**

Eigenkompositionen und irisch-keltische Musik standen auf dem Programm eines von warmen Klangbildern getragenen Konzerts von Flötistin Karin Leitner und Jaron Chamarel an der Gitarre sowie am E-Piano in der Augustiner Kirche. Dabei wurde der Zuhörerschaft auch die CD „Bridges to Avalon“ präsentiert. Insbesondere beeindruckte Karin Leitner auf Querflöte und „Tin Whistle“.



Musikschuldirektor Mag. Alfred Reiter und Kulturreferent Gregor Sommer mit dem Quartett von Faltenradio im Foyer der Stadthalle.

**Jähe Landflucht mit Falten in exquisiter musikalischer Intonation**

Das Ensemble „Faltenradio“ mit Alexander Maurer auf der Harmonika, Matthias Schorn und Alexander Neubauer auf der Klarinette sowie Stefan Promegger auf dem Saxophon beherrscht kongenial alle Genres hintereinander und zugleich, wie die

Zuhörerschaft, darunter auch Kulturreferent Gregor Sommer, beim Abokonzert „Landflucht“ in der Stadthalle feststellte. Das Konzert der Extraklasse war gewürzt mit unterhaltsamen kabarettistischen Zwischenrufen des hochkarätigen Quartetts.

# Highlights am Fürstenfelder Weihnachtsmarkt 2023

Größter Markt im Thermenland am Hauptplatz vom 24. November bis 23. Dezember

Öffnungszeiten: **Freitags 15 - 22 Uhr | Samstags 10 - 22 Uhr | Sonntags 13 - 20 Uhr**  
**8. Dezember 12 - 22 Uhr | Verkaufs- und Kunsthandwerksstände bis 19.00 Uhr geöffnet**



**FREITAG, 24. NOVEMBER**

- 17.00-18.00 Uhr: Ensemble der Musikschule Fürstenfeld unter der Leitung von Roland Maitz.
- 17.00 Uhr: „Lichterl entzünden“. ALLE Kinder sind eingeladen mit ihrer Laterne am Zug teilzunehmen. Start: 17.00 Uhr in der Hauptstraße, Höhe Libro.
- 17.30 Uhr: Eröffnung des Weihnachtsmarkts.

- 14.00 Uhr: Jagdhornbläser.
- 16.00 Uhr: MGV Altenmarkt.

**SAMSTAG, 25. NOVEMBER**

- 10.00-18.00 Uhr: KALDERUM – Klangkunst mit Christoph Feichtl.
- 14.00-18.00 Uhr: Bastelwerkstatt für Kinder.

**SAMSTAG, 02. DEZEMBER**

- 10.00-18.00 Uhr: KALDERUM – Klangkunst mit Christoph Feichtl.
- 10.00 Uhr: Musikalische Darbietung mit den Kindern der Volksschule Altenmarkt.
- 14.00-18.00 Uhr: Bastelwerkstatt für Kinder.
- 16.30 Uhr: Ensemble der Städtischen Musikschule mit Christopher Koller.
- 18.00 Uhr: Benefizkonzert für die Augustinerkirche-Renovierung mit „Die Mayerin“, Augustinerkirche.

**SONNTAG, 26. NOVEMBER**

- 10.00-18.00 Uhr: KALDERUM – Klangkunst mit Christoph Feichtl.
- 14.00-18.00 Uhr: Bastelwerkstatt für Kinder.

**SONNTAG, 03. DEZEMBER**

- 10.00-18.00 Uhr: KALDERUM – Klangkunst mit Christoph Feichtl.
- 14.00 Uhr: Nikolomarkt der Freiwilligen Feuerwehr am Hauptplatz.
- 15.00 Uhr: Einzug des Nikola mit sei-

- nen Gefährten.
- 18.00 Uhr: Adventkonzert der Stadtkapelle, Stadtpfarrkirche.

**FREITAG, 08. DEZEMBER**

- 13.00-18.00 Uhr: KALDERUM – Klangkunst mit Christoph Feichtl.
- 14.00-18.00 Uhr: Bastelwerkstatt für Kinder.
- 15.00 Uhr: Thermenland Böhmsche.
- 16.00 Uhr: Weihnachtskonzert mit Niki und Tina Freiberger, Stadtpfarrkirche.

**SAMSTAG, 09. DEZEMBER**

- 14.00-18.00 Uhr: Bastelwerkstatt für Kinder.
- 17.00 Uhr: Bläserkreis der Stadtkapelle Fürstenfeld.

**SONNTAG, 10. DEZEMBER**

- 14.00-18.00 Uhr: Bastelwerkstatt für Kinder.

- 15.00 Uhr: Christkindl-Postamt neben dem Weihnachtsengel mit Besuch des Christkinds.
- 15.00-16.00 Uhr: Erlebe hautnah Alpakas vom Lindenhof.
- 15.00 Uhr: Thermenland Böhmsche.
- 18.00 Uhr: Adventkonzert Beisl Band, Stadtpfarrkirche.

**FREITAG, 15. DEZEMBER**

- 17.00 Uhr: Musikalische Darbietung der Volksschule Fürstenfeld.

**SAMSTAG, 16. DEZEMBER**

- 14.00-18.00 Uhr: Kutschenfahrten (Kutsche mit E-Antrieb).
- 17.00 Uhr: Gesangsverein Übersbach.

**SONNTAG, 17. DEZEMBER**

- 14.00-18.00 Uhr: Kutschenfahrten (Kutsche mit E-Antrieb).
- 15.00 Uhr: Weihnachten mit Erich Frei und Wolfgang Nigelhell.

- 14.00-18.00 Uhr: Kinderweihnacht im Volkshaus mit Musik und Kinderprogramm. Veranstalter Rotary Club Fürstenfeld.

**SAMSTAG, 23. DEZEMBER**

- 14.00-17.00 Uhr: Bastelwerkstatt für Kinder.
- 15.00 Uhr: Das Christkind besucht den Weihnachtsmarkt.
- 16.00 Uhr: Zwasam Weihnachtskonzert.

**NEU: Christkindl-Postamt** – Bring deinen Wunschzettel an das Christkind zum Postkasten neben dem Weihnachtsengel. Das Christkind wird mit einem Brief antworten (für die Eltern: bitte Name und Adresse am Wunschzettel notieren). Persönlich treffen kannst du das Christkind am 10. und 23. Dezember jeweils um 15 Uhr am Weihnachtsmarkt.

# Fürstenfeld Kalender

## VERANSTALTUNGEN IN FÜRSTENFELD | ALTENMARKT | ÜBERSBACH 11.2023



### 09 DO | 09. NOVEMBER

„the K.U.H. trio“. Konzert mit einem der führenden Jazz-Gitarren-Trios des Modern Jazz in Europa. „Die Akte“, Stadt-Zug-Platz 3, 20.30 Uhr.

### 14 DI | 14. NOVEMBER

„Simply Tango“. 7. Abokonzert mit dem Tangoquintett in der Besetzung nach dem Vorbild Ástor Piazzollas. Stadthalle, Wallstraße 24, 19.30 Uhr. Karten: Gästeinfo Fürstenfeld.

### 16 DO | 16. NOVEMBER

Gemeinsam auf dem Weg, gerade oder schräg. Biblische Weggeschichten geben Impulse. Schubertsaal der Franz-Schubert-Musikschule Bismarckstraße, 19 Uhr.

### 17 FR | 17. NOVEMBER

„Serben sterben langsamer“. Kabarett-Abend mit Malarina. Grabher-Haus, Übersbachgasse, 19.30 Uhr.

### 20 MO | 20. NOVEMBER

„Canada – Sehnsuchtsplätze im Großformat“. Multivision von Wolfgang Fuchs. Stadthalle, Wallstraße, 19.30 Uhr.

### 23 DO | 23. NOVEMBER

„Heimsuchung“. Kabarett mit „ERMI Oma“. Stadthalle, Wallstraße, 19.30 Uhr. Karten: Ö-Ticket, Gästeinfo Fürstenfeld.

### 24 FR | 24. NOVEMBER

Lichterl entzünden (Innenstadt Fürstenfeld – Höhe

Libro) ab 17 Uhr und anschließend Eröffnung des Fürstenfelder Weihnachtsmarkts am Hauptplatz.

### 25 SA | 25. NOVEMBER

Fürstenfelder Weihnachtsmarkt am Hauptplatz, 10-22 Uhr.

Krampuslauf, Fürstenfelder Innenstadt, 18. Uhr

### 26 SO | 26. NOVEMBER

Fürstenfelder Weihnachtsmarkt am Hauptplatz, 13-20 Uhr.

### 27 MO | 27. NOVEMBER

Wanderparadies Steiermark. 4.000 km auf den schönsten steirischen Wanderwegen. Film & Fotoshow mit Verena und Andreas Jeitler. Stadthalle, Wallstraße, 19.30 Uhr. Karten: [www.erlebnis-erde.at](http://www.erlebnis-erde.at), Abendkasse.

### 01 FR | 01. DEZEMBER

Fürstenfelder Weihnachtsmarkt am Hauptplatz, 15-22 Uhr.

### 02 SA | 02. DEZEMBER

Fürstenfelder Weihnachtsmarkt am Hauptplatz, 10-22 Uhr.

„Die Mayerin“. Adventkonzert zugunsten der Augustinerkirche-Renovierung mit neuem Album und den größten Hits. Augustinerkirche, 19 Uhr. Karten: [oeticket.com](http://oeticket.com), Bürgerservicebüro, Stadtbibliothek, Gästeinfo Fürstenfeld, Abendkasse.

### 03 SO | 03. DEZEMBER

Fürstenfelder Weihnachtsmarkt am Hauptplatz, 13-20 Uhr.

Theater Heuschreck. Ein schokosüßes Musical-Abenteuer für Klein und Groß. Stadthalle, Wallstraße, 15 Uhr. Karten: Ö-Ticket.

Adventkonzert mit der Stadtkapelle Fürstenfeld. Stadtpfarrkirche, 18 Uhr. Eintritt: freie Spende.

### 08 FR | 08. DEZEMBER

Fürstenfelder Weihnachtsmarkt am Hauptplatz, 13-22 Uhr.

„Oh Du Andere!“. Kabarett mit Omar Sarsam. Stadthalle, Wallstraße, 19.30 Uhr. Karten: Ö-Ticket & Gästeinfo, Hauptstraße.

### 09 SA | 09. DEZEMBER

Fürstenfelder Weihnachtsmarkt am Hauptplatz, 10-22 Uhr.

### 10 SO | 10. DEZEMBER

Fürstenfelder Weihnachtsmarkt am Hauptplatz, 13-20 Uhr.

### 15 FR | 15. DEZEMBER

Fürstenfelder Weihnachtsmarkt am Hauptplatz, 15-22 Uhr.

### 16 SA | 16. DEZEMBER

Fürstenfelder Weihnachtsmarkt am Hauptplatz, 10-22 Uhr.

### 17 SO | 17. DEZEMBER

Fürstenfelder Weihnachtsmarkt am Hauptplatz, 13-20 Uhr.

### 19 DI | 19. DEZEMBER

Adventkonzert mit der Grazer Akademische Philharmonie. Werke von Mozart, Corelli, Tschaiowsky, Zack u.a. Evangelische Heilandskirche, 19 Uhr. Karten: Gästeinfo und Musikschule Fürstenfeld.

### 21 FR | 22. DEZEMBER

Fürstenfelder Weihnachtsmarkt am Hauptplatz, 15-22 Uhr.

### 16 SA | 23. DEZEMBER

Fürstenfelder Weihnachtsmarkt am Hauptplatz, 10-22 Uhr.

### 06 SA | 06. JÄNNER

Neujahrskonzert 2024. Stadthalle, Wallstraße, 19.30 Uhr. Karten: Gästeinfo, Hauptstraße 2a und Franz Schubert-Musikschule, Bismarckstraße 8.

## Sehnsuchtsplätze im weiten fernen Kanada

Am Montag, 20. November zeigt Wolfgang Fuchs seine neue Live-Multimediashow „CANADA – Sehnsuchtsplätze im Großformat“ mit Beginn um 19.30 Uhr in der Stadthalle Fürstenfeld. Die Show des bekannten Reisefotografen ist eine wahre Liebeserklärung an das nordamerikanische Land.

Ob mit dem Wohnmobil, auf dem Pferderücken oder per Kanu – über 15 Jahre hinweg quer durch Kanada folgte Wolfgang Fuchs bei einem Roadtrip der Extraklasse seinem Kindheits Traum von den Inuit und Eisbären im hohen Norden bis zu den Niagara Fällen im Süden. Nähere Informationen und Karten unter [www.wolfgang-fuchs.at](http://www.wolfgang-fuchs.at)

## Zum Abschluss nur ein phantastischer Tango

Unter dem Titel „Simply Tango“ geht am Dienstag, 14. November um 19.30 Uhr das letzte Konzert der Fürstenfelder Konzertabonnenmentreihe 2023 über die Bühne. Ab Anfang Dezember sind die Abos für 2024 erhältlich. Musikschule und Kulturreferat haben ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, traditioneller Start ist mit dem Fürstenfelder Neujahrskonzert am 6. Jänner.

## Die neue Guam feiert mit Rock und Blues

Fürstenfelds beliebte Kellerbar im Ausgehviertel rund um den Stadt-Zug-Platz, die legendäre Guam, feiert am Freitag, 1. Dezember ab 21.00 Uhr mit Rhythm, Rock & Blues der ebenfalls bereits legendären Formation Aliens Birthday „30 Jahre neue Guam“. Der Eintritt zum rockigen Konzerttag ist frei.

## Die Steiermark ist ein Wanderparadies

Am Montag, 27. November um 19.30 Uhr präsentieren die beiden steirischen Fotografen Verena und Andreas Jeitler die schönsten Motive, die sie auf den Wanderwegen der Steiermark auf insgesamt rund 4.000 Kilometern mit der Kamera eingefangen haben, in der Stadthalle Fürstenfeld. Dabei bestieg das Paar auch über 600 Gipfel.

In der Film- & Fotoshow wird das Wanderparadies Steiermark mit einer Auswahl erlebnisreicher Wanderstrecken in allen Regionen gezeigt. Ob einfach oder anspruchsvoller, für alle Wanderer und Naturliebhaber gibt es eine passende Route.

Karten: [www.erlebnis-erde.at](http://www.erlebnis-erde.at) und an der Abendkasse.



Am Samstag, 25. November ab 18.00 Uhr ziehen mit den Fürstenteufeln gar finstere Gesellen durch die Fürstenfelder Innenstadt beim größten Krampuslauf der Region.

## Stadt schmorrt in der Hölle

Einen teuflischen Höllenlärm machen gar finstere Gesellen beim größten Krampuslauf im Thermen- & Vulkanland am Samstag, 25. November ab 18.00 Uhr in der Fürstenfelder Innenstadt. Die Höllenbrut zieht vom Augustinerplatz durch die Bismarckstraße, die Dr. Adalbert-Heinrich-Straße und die Hauptstraße bis zum Stadt-Zug-Platz, wo das schau-

rige Spektakel seinem grausigen Finale entgegen geht. Veranstaltet wird der Krampuslauf von den Fürstenteufel und dem Stadtmarketing Fürstenfeld, das entlang der Strecke mit Unterstützung der Stadtfeuerwehr und freiwilligen Helferinnen und Helfern für die Sicherheit der Tausenden Schaulustigen entlang der Strecke Sorge tragen wird.

Sa. 02.12. 19 Uhr  
Augustinerkirche Fürstenfeld



## Die Mayerin Adventkonzert

zugunsten der Augustinerkirche-Renovierung

Karten: [oeticket.com](http://oeticket.com), Bürgerservicebüro, Stadtbibliothek, Tourismusbüro. Vorverkauf 28 Euro, Abendkasse 33 Euro. Eine Veranstaltung des Kulturreferats der Stadtgemeinde Fürstenfeld. Infos: [www.fuerstenfeld-kalender.at](http://www.fuerstenfeld-kalender.at)



**STUDIERN IN MEINER REGION.**

Jetzt über den Bachelorstudiengang **Automatisierungstechnik** in Kooperation mit der **Impulsregion Fürstenfeld** informieren!

[at@campus02.at](mailto:at@campus02.at)  
[campus02.at/at](http://campus02.at/at)

Der Veranstaltungskalender der Stadtgemeinde Fürstenfeld entsteht mit freundlicher Unterstützung von:



**WIR SIND FSB FÜRSTENFELD**

Fachschule für Sozialberufe und Pflegevorbereitung

**NEUER STANDORT**  
**FÜRSTENFELD**  
AB SEPTEMBER 2024

**DU HAST DIE WAHL! JETZT ANMELDEN!**



[www.fuerstenfeld-kalender.at](http://www.fuerstenfeld-kalender.at)